



**VDSt**

Verband Deutscher Städtestatistiker

**aktuell**

Nr. 6/2009

**Chemnitz – Dortmund – Ludwigshafen:  
Die Tagungsorte 2009 der Regionalen Arbeitsgemeinschaften**

**AG Nord/West am 7. und 8. Mai 2009  
in Dortmund**

Kundenbefragungen, (kleinräumige) Arbeitsmarktanalysen, Berichte aus den Statistischen Landesämtern und das Thema Wahlen bilden das diesjährige Programm.

Tagungsort ist die Bürgerhalle in Dortmund-Hörde. Stadtplan, Wegbeschreibung und Hotelhinweis unter [www.staedtestatistik.de](http://www.staedtestatistik.de).

Anmeldungen und Rückfragen bitte direkt an Dr. Helga Kreft-Kettermann:

[KreftH@stadt-muenster.de](mailto:KreftH@stadt-muenster.de)

JAHRESTAGUNG DER AG NORD/WEST DES VDST 2009 IN DORTMUND - PROGRAMM

**Donnerstag, 07. Mai 2009**

10.30 - 11.00 Uhr:

**Begrüßung – Einführung**

Wilhelm Steitz  
Beigeordneter für das Rechts-, Ordnungs- und  
Umweltdezernat der Stadt Dortmund  
Dr. Helga Kreft-Kettermann  
Vorsitzende der AG NW

11.00 – 12.00 Uhr:

**Das Instrument ‚Kundenbefragungen‘**

**Berichte aus  
Dortmund, Düsseldorf und Hannover**  
Berthold Haermeyer  
Stadt Dortmund  
Jennifer Kühnel  
Stadt Düsseldorf  
Andreas Martin  
Stadt Hannover

12.00 – 13.00 Uhr:

**Rund um das Thema Arbeitsmarktdaten**

**Aufstocker und Ergänzter:  
Statistische Abbildung prekärer Arbeit**  
Gerhard Hackenbracht, Wolfgang Sandten  
Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit

**Neue Informationsmöglichkeiten bei  
kleinräumigen Daten sozialversicherungs-  
pflichtig Beschäftigter am Wohnort**  
Sabine Reichertz  
Stadt Essen

13.00 – 14.00 Uhr: Mittagspause

**Berichte aus den Landesämtern**

14.00 – 15.00 Uhr:

**Qualitätssicherung im Kontext neuer Aus-  
wertungspotenziale: Die Beispiele Sozial-  
hilfestatistik, Statistik der Kindertagesbe-  
treuung und Statistik Erzieherischer Hilfen**  
Diana Andrä  
IT.NRW

15.00 – 15.45 Uhr:

**Regionale Unterschiede der  
Sterblichkeit in Niedersachsen**  
Kathleen Driefert, Rita Hoffmeister,  
Prof. Lothar Eichhorn  
LSKN

15.45 -16.15 Uhr: Pause

16.15 – 17.15 Uhr:

**Segregation der Stadt unter besonderer  
Berücksichtigung des Bildungsverhaltens**  
Karl Schlichting  
Statistisches Landesamt Bremen

17.15 – 18.00 Uhr:

**Statistische Produkte im Kontext des Da-  
tenschutzes und der statistischen Geheim-  
haltung**  
Uwe Noetzel  
Stadt Münster

**Freitag, 08. Mai 2009**

9.00 – 10.00 Uhr:

**Ergebnisse der aktuellen Bevölkerungsvor-  
ausberechnung, vertiefende Einblicke in  
Annahmen und Ergebnisse**  
Dr. Kerstin Ströcker  
IT.NRW

**Thema Wahlen**

10.00 – 10.45 Uhr:

**Integrationsräte versus Ausländerbeiräte**  
Franz Paszek  
Geschäftsführer der LAGA

10.45 – 11.15 Uhr: Pause

11.15 – 12.00 Uhr:

**Aktuelles zur Europawahl am 7. Juni 2009  
- Ausblick auf die Kommunal-  
und Bundestagswahl**  
Manfred Golschinski  
Stadt Düsseldorf

12.00 – 12.30 Uhr:

**Ausblick auf die Statistische Woche  
in Wuppertal**  
Andreas Martin  
Stadt Hannover

12.30 – 13.00 Uhr:

**Verschiedenes**  
Ausblick auf die Jahrestagung 2010

**3. Bundeskongress Nationale Stadtentwick-  
lungspolitik am 25. Juni 2009 in Essen, Ze-  
che Zollverein**

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung lädt gemeinsam mit der Bauministerkonferenz der Länder, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte-

und Gemeindebund zum 3. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 25. Juni 2009 ein.

In der Zeche Zollverein in Essen sollen Akteure und Interessierte aus Politik, Verwaltung, planenden Berufen, Wirtschaft, Wissenschaft sowie vor Ort engagierte Gruppen zu einem

lebendigen Dialog zusammenkommen. Nach den Bundeskongressen in Berlin 2007 und in München 2008 wird nun erneut die Nationale Stadtentwicklungspolitik diskutiert und Aktuelles präsentiert. In verschiedenen Foren zu städtischen Themen wird die Gelegenheit zu einem aktiven Austausch bestehen. Am Vorabend wird die Verleihung des Nationalen Preises für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur "Stadt bauen. Stadt leben." stattfinden.

### AG Süd am 25. und 26. Juni 2009 in Ludwigshafen

Die AG Süd trifft sich diesmal in Ludwigshafen zu ihrer 46. Jahrestagung. Tagungsort ist das GAG InfoCenter RHEINKULTUR, Rheinpromenade 10.

#### Das Programm

##### Donnerstag, 25. Juni 2009

- Eröffnung der Tagung  
*Florian Breu, München*
- Kommunales Bildungsmonitoring  
*Dr. Axel Kühn, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg*
- Umsetzung eines Bildungsmonitorings am Beispiel des Ostalbkreises in Baden-Württemberg  
*Prof. Dr. Axel Gehrman, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd*
- Perspektiven und Pläne von Schulabgängern mit und ohne Migrationshintergrund – Ergebnisse der Koblenzer Schülerabgänger/innen-Befragung  
*Daniela Schüller, Koblenz*
- Bürgerbefragungen online – Erfahrungen der Stadt Konstanz mit Onlinebefragungen auf der Grundlage eines Bürgerpanels  
*Eberhard Baier, Konstanz*
- Freiwilliges Engagement – gesucht und gefunden via Internet – Die Online-Freiwilligenagentur Karlsruhe  
*Otto Mansdörfer, Karlsruhe*

##### Freitag, 26. Juni 2009

- Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Frau Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse
- Warum ist es relevant, den Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund zu

Der Kongress wird am 25. Juni 2009 um 10 Uhr beginnen, das fachliche Programm wird um ca. 19 Uhr beendet sein. Einzelheiten zum Programm und Anmeldung unter

[http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/Content/Termine/2008/2009-06-25\\_nsp\\_kongress.html?nnn=true](http://www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de/Content/Termine/2008/2009-06-25_nsp_kongress.html?nnn=true)

erheben?

*Uschi Sorg, Sozialreferat München*

- Ableitung der Erfassung des Migrationshintergrundes – Erfahrungen mit dem Programm MigraPro am Beispiel der Stadt Konstanz  
*Eberhard Baier, Konstanz*
- Integration ausländischer Mitbürger/innen aus Sicht der Bürger  
*Anke Schöb, Stuttgart*
- Integrationsmonitoring  
*Klaus Kosack, Bonn*
- SINUS-Migrantenmilieus in Heidelberg  
*Joachim Hahn, Heidelberg*

Mehr Infos unter [www.staedtestatistik.de](http://www.staedtestatistik.de). Anmeldungen und Rückfragen bitte direkt an:

[florian.breu@muenchen.de](mailto:florian.breu@muenchen.de)

### Termine 2009

AG Ost, Chemnitz	02./03.04.2009
2009 Berlin SCORUS Meeting – The Help for Young People and Statistics "Income and Life Conditions"	06.-08.04.2009
DAGStat-Symposium, Berlin <i>Die Folgen von Hartz IV</i>	30.04.2009
AG Nord-West, Dortmund	07./08.05.2009
KOSIS-Gemeinschaftstagung, Hannover	22.-25.06.2009
AG Süd, Ludwigshafen	25./26.06.2009
57 <sup>th</sup> ISI Session, Durban South Africa	16.-22.08.2009
Statistische Woche, Wuppertal	05.-08.10.2009

## **Aktueller Stand und Perspektive der Städtestatistik – Organisations-Workshop 2010**

In den letzten Jahren haben sich nicht nur die Rahmenbedingungen für statistische Organisationseinheiten, sondern auch die Inhalte und Bearbeitungsprozesse in den Statistikstellen verändert. Die Ausrichtung der Verwaltung als Dienstleister für die Bürger/innen bzw. Politik und die damit verbundenen strukturellen Veränderungen, die Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnik sowie die Ansprüche an statistische Informationen führen verstärkt dazu, sich mit der Rolle der Statistik in den Städten und ihrer inneren Organisation auseinanderzusetzen.

Die Beiträge der Statistik auf den nationalen und regionalen Veranstaltungen des VDSSt machen deutlich, wie sich Inhalte, Instrumente und Methoden in den letzten 10 Jahren entwickelt haben. Datawarehouse, Monitoring, statistische und Geoinformationssysteme, Indikatorensysteme, Qualitätsmanagement sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie die neuen Herausforderungen von der Statistik inhaltlich angenommen und umgesetzt wurden. Viele Städtestatistiker/innen sind in diesen Veränderungsprozessen involviert und gestalten diese Entwicklung aktiv mit.

Aus dieser Entwicklung heraus entstanden auch neue Anforderungen an die Rolle und innere Organisation der Städtestatistik. In diesem Anpassungsprozess haben die Organisationseinheiten der Städte ähnliche oder unterschiedliche Wege mit mehr oder weniger Erfolg beschritten. Eine Ursache dafür ist, dass es für die Organisation der Statistik keine umfassenden und abgestimmten Dokumente gibt, die als Arbeitshilfen durch die Städte genutzt werden können. Diese Lücke soll mit einem systematisch vorbereiteten Workshop zum aktuellen Stand und zur Perspektive der Städtestatistik geschlossen werden.

### *Die Aufzählung ...*

- Rechtlich-organisatorische Grundlagen
- Rolle der Kommunalstatistik in den Städten
- Wechselwirkungen zwischen technologischen Entwicklungen, Organisation, Arbeits- und Präsentationsformen

- Spannungsfeld Qualitätssicherung, Ressourceneinsatz und Ergebniseffizienz
- Interdisziplinäre und interkommunale Zusammenarbeit und Arbeitsteilung
- nationale und supranationale Entwicklungen
- Rückwirkungen des Generationenwechsels in Gesellschaft, Politik und Verwaltung auf die Städtestatistik
- Anforderungsprofil für Mitarbeiter/innen in der Kommunalstatistik
- ...

*... zeigt ohne Anspruch auf Vollständigkeit die Spannweite der Themen.*

Aus den Ergebnissen des Workshops sollen Arbeitshilfen entstehen, die die strategische und organisatorische Arbeit der Leiter/innen von Statistikorganisationen unterstützen. Zuvor muss der Themenumfang eingegrenzt und in ein Feinkonzept umgesetzt werden. Dazu werden Kolleginnen und Kollegen aus der Städtestatistik gesucht, die daran aktiv mitarbeiten möchten. Dieser Prozess soll jetzt starten und in einen Workshop vor den Sommerferien 2010 münden. Wenn Sie mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte *bis Ende April 2009* mit Ihren Interessensschwerpunkten direkt an

[reiner.pokorny@rathaus.potsdam.de](mailto:reiner.pokorny@rathaus.potsdam.de)

Dr. Reiner Pokorny leitet im Auftrag des VDSSt-Vorstandes die temporäre Arbeitsgruppe und wird dabei von der VDSSt-Geschäftsstelle unterstützt. Ein erstes Zusammentreffen der Gruppe ist für die zweite Junihälfte vorgesehen. Um die Themenfülle und den erforderlichen fachlich-kommunikativen Prozess bewältigen zu können, ist geplant, den Prozess und die Erstellung von Arbeitshilfen durch externen Sachverstand begleiten zu lassen. /Poko, Sr.

### **Impressum**

Verband Deutscher Städtestatistiker - VDSSt  
Vorsitzender: Rudolf Schulmeyer  
Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen  
Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main  
Tel. 069 212 33667, Fax 069 212 30898  
E-Mail: [vdst@stadt-frankfurt.de](mailto:vdst@stadt-frankfurt.de)